



Regula Wyrsch

# Dank Betreuungsgutscheinen Familie und Beruf besser vereinen

Luzern will eine kinder-, jugend- und familienfreundliche Stadt sein. Um diesem Anspruch gerecht zu werden und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, hat die Stadt Luzern im Rahmen eines Pilotprojekts als erste Stadt der Schweiz per 1. April 2009 Betreuungsgutscheine lanciert.

## Was sind Betreuungsgutscheine?

Ein Betreuungsgutschein ist eine finanzielle Unterstützung für die Betreuung von Kindern im Vorschulalter. Eltern können frei entscheiden, ob sie ihre Kinder in einer am Projekt beteiligten Kindertagesstätte oder bei Tageseltern betreuen lassen. Die Höhe der finanziellen Unterstützung ist vom Einkommen und Erwerbsumsatz abhängig.

## Warum ein Systemwechsel?

Die finanzielle Unterstützung wird mit Betreuungsgutscheinen von der Stadt direkt an die Eltern ausbezahlt. Bevor Betreuungsgutscheine eingeführt wurden, unterstützte die Stadt Luzern nur fünf von 21 Kitas sowie die Tageselternvermittlung per Leistungsvertrag. Nebst dem relativen hohen Verwaltungsaufwand, profitierten nur jene Eltern von den städtischen Subventionen, die das Glück hatten, einen Betreuungsplatz in einer Kita mit Leistungsvertrag zu erhalten.

Heute sieht das anders aus. Ein Beispiel: Die Familie Hodel lässt ihre Tochter Larissa in einer am Projekt beteiligten Kita der Stadt Luzern betreuen und bezahlt den dafür regulären Preis pro Tag an die Kindertagesstätte. Da die Mutter 50% und der Vater 80% arbeiten, im Total also mehr als 120%, und das steuerbare Haushaltseinkommen unter 100'000 Franken liegt, erhält die Familie monatlich die Betreuungsgutscheine direkt von der Stadt im Voraus auf ihr Konto überwiesen.

Regula Wyrsch ist Dienstchefin der Abteilung Kinder Jugend Familie der Stadt Luzern

## Umstellung birgt Herausforderungen

Die Umstellung brachte einige Herausforderungen. So war die Änderung für die bislang subventionierten Kitas nicht einfach. Ebenso für gewisse Eltern, die ihre Kinder dort betreuen liessen und jetzt unter Umständen mehr bezahlen. Für diese Eltern und für die betroffenen Kitas hat die Stadt Übergangsregelungen geschaffen.

## Mehr Geld ab zwei Kindern

Bereits kurze Zeit nach der Einführung zeigten sich erste notwendige Anpassungen, die auf den Jahreswechsel umgesetzt wurden. So werden seit Januar 2010 Boni für Geschwister ausbezahlt. Das erste Kind erhält den ordentlichen Betreuungsgutschein und das zweite und jedes weitere betreute Kind erhält zusätzlich einen Bonus.

## Erste Bilanz – 45% mehr Kinder erhalten Subventionen

Betreuungsgutscheine sind für die Schweiz ein neues Finanzierungssystem. Die ersten Erfahrungen in der Stadt Luzern zeigen ein positives Bild. Bis Ende 2009 wurden rund 600 Anträge von Eltern mit Kindern eingereicht und in 27 Institutionen wurden Betreuungsgutscheine eingelöst. 45 Prozent mehr Kinder kommen in den Genuss von Subventionen.

Das neue System bewährt sich: In den letzten zwei Jahren sind sechs neue Kitas entstanden und sieben Kitas haben ihr Angebot ausgebaut. Wartelisten gibt es – wenn überhaupt – nur noch für Kleinkinder im Alter von bis zu 18 Monaten. Übergangsprobleme, welche einzelne Eltern und Betreuungseinrichtungen in der Anfangsphase stark belastet haben, konnten ausgeräumt werden.

## Wie weiter?

Bei den Betreuungseinrichtungen wurden finanzielle und organisatorische Prozesse ausgelöst, welche zum Teil noch nicht abgeschlossen sind. Auf Seite der Stadtverwaltung erhält die Qualitätssicherung auch im Rahmen der Aufsicht und Bewilligung mehr Gewicht. ■

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.betreuungsgutscheine.stadt Luzern.ch](http://www.betreuungsgutscheine.stadt Luzern.ch)